

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 42 (1966-1967)
Heft: 3

Rubrik: Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Waffenlauf

Junge Burschen, alte Mannen,
eilig ziehen sie von dannen;
sei es heiß, gieß' es aus Kannen,
geht's hinunter und hinauf.
Alle gleich und gleich gewandet;
mancher noch sonst, goldumrandet
(der zum Schluß heut hinten landet).
Sonntagmorgen — Waffenlauf!

Einzelläufer—Gruppen—Lücken.
Kärste, die auf müden Rücken,
schließlich ganz empfindlich drücken.
Da ein Fluch und dort ein Scherz.
Harte Straßen, steile Pfade;
vor dem Ziele — das ist schade —
ausgerechnet Krampf der Wade;
doch am rechten Fleck das Herz.

Lang die Stunden, lang die Strecke.
Eine Frau, an einer Hecke,
daß den Vater es entdeckte,
harrt, das Kindlein auf dem Arm.
Einer läuft auf leichten Sohlen,
winkt den Mädchen unverhohlen
zu, obwohl das nicht befohlen,
denn ums Herz ist's ihm auch warm.

Mancher hinkt, scheint schwer zu büßen
auf zu schwer gewordenen Füßen
und schimpft schwitzend:
«Müßt ich's müssen,
diesen Krampf, dann gäb' ich auf!»
Vorne duschen sie schon lange,
doch der Hinterste der Schlange
siegt, wenn auch im letzten Range,
über sich im Waffenlauf.

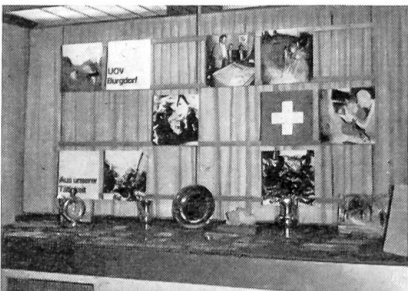
Werner Sahli



Sektionen

Ein Beispiel für alle Unteroffiziersvereine

-th. Der Weg führte den Berichterstatter kürzlich durch Burgdorf. Vor dem hell erleuchteten Schaufenster der Amtersparniskasse beim Bahnhof blieb er stehen, um das zu sehen, was wir hier im Bilde zeigen: ein modern und einprägsam gestaltetes Werbefenster des Unteroffiziersvereins. Besonders hat uns gefreut, daß darin auch «Der Schweizer Soldat» seinen gebührenden Platz gefunden hat. Das ist ein schönes Beispiel, das von Zeit zu Zeit jeder Unteroffiziersverein nachmachen sollte. Beachtenswert ist die nicht überladene einprägsame Aufmachung, wobei sich der einzige Text für Interessenten rechts außen auf einer ohne Brille gut lesbaren Tafel befindet. Wir möchten dem Unteroffiziersverein Burgdorf für dieses Fenster, das später durch eine Werbung für den Zivilschutz abgelöst wurde, gratulieren.



Das als guter Blickfang wirkende Werbefenster des UOV Burgdorf

Reservisten der Deutschen Bundeswehr zu Besuch beim UOV Schaffhausen

Einer Einladung des UOV Schaffhausen folgend, weilten am Samstag, den 3. September, Kameraden aus dem Reservistenverband der Deutschen Bundeswehr, Landesgruppe Baden-Württemberg, in der Munotstadt. Dieselben erwiderten einen Besuch der Schaffhauser Kameraden auf dem Truppenübungsplatz «Heuberg» in Stetten a.k.M. im Frühjahr dieses Jahres, worüber bereits ein Bericht in dieser Zeitschrift erschienen ist.

Was wird mit diesen Kontakten eigentlich bezweckt? Anfänglich bestand lediglich die Absicht, den Sektionsangehörigen einen Einblick in eine deutsche Kaserne zu ermöglichen. Bei den regen Diskussionen anlässlich dieses Besuches wurde dann verschiedentlich der Wunsch geäußert, daß der zwischen den beiden Verbänden aufgenommene Kontakt weitergepflegt werden möge. Sicher bestehen auf beiden Seiten einige Vorurteile. Doch gerade das soll uns nicht hindern, den Kontakt miteinander zu pflegen. Vorurteile werden nicht aus der Welt geschaffen, indem man auf Drittpersonen hört; wichtig ist das persönliche Gespräch, die Diskussion, wo man nicht nur seine Meinung vertritt, sondern sich auch die Ansichten der anderen anhört. Wir müssen versuchen, uns in die Lage des anderen zu versetzen, um ihn unter Umständen besser zu verstehen.

Beim Empfang im großen Saal des Restaurants «Zum alten Schützenhaus» begrüßte der Sektionspräsident, Wm. Hans-Peter Amsler, die Delegationen aus den Bezirksgruppen Nord- und Süd-Baden, der Kreisgruppe Müllheim sowie die Vertreter der Presse.

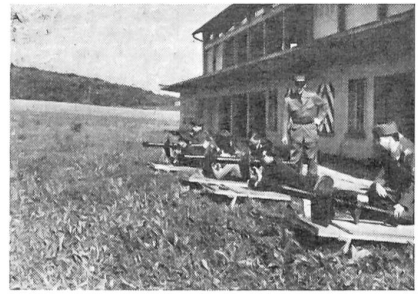
Nach dem gemeinsamen Mittagessen hielt Oberst Wüscher einen Vortrag über die Entwicklung des Sturmgewehres, dessen technische Funktionen und die Anwendungsmöglichkeiten.

Nach diesem Referat wurde zum Schießstand Langriet in Neuhausen disloziert, wo dann ein Gruppenwettkampf zur Austragung gelangte, der sich aus den Disziplinen Stgw.- und Rak.-Rohrschießen sowie einer Prüfung in Flugzeug- und Panzer-Erkennung zusammensetzte. Je zwei Mann, d. h. ein Deutscher und ein Schweizer, bildeten ein Team. Die jeweiligen Partner wurden willkürlich bestimmt. Damit war Gewähr gegeben, daß sämtliche Teilnehmer zu einigermaßen denselben Bedingungen antreten konnten.

Anschließend an diese Konkurrenz gelangten die Filme «Einer von Allen» sowie «Defilee in Dübendorf» zur Aufführung. Mit letzterem wurde beabsichtigt, den deutschen Gästen einen Querschnitt über die Bewaffnung unserer Armee zu vermitteln.



Ankunft der deutschen Kameraden in Schaffhausen



Deutsche Uof. am Rak.-Rohr



Nun gilt es, die Resultate vom Wettkampf zu besprechen.

Darauf fand die Rangverkündung statt, wobei die ersten acht Gruppen einen Preis entgegennehmen durften. Als Sieger ging die Gruppe Hptm. Cadario/Feldweibel Weber aus diesem Wettkampf hervor. Im zweiten Rang finden wir Wm. Schmid mit Gefr. Hirsch, gefolgt von StUffz. Koehl mit Wm. Amsler. Damit fand der offizielle Teil dieses sicher erstmals in dieser Form in der Schweiz durchgeführten Treffens seinen Abschluß. H. P.

Termine

Oktober

- 22. Solothurn
100-Jahr-Feier des UOV
- 22./23. Kreuzlingen
Schweiz. Militärhundeprüfungen
Männedorf
2. Nacht-Patrouillenlauf der UOG
Zürichsee rechtes Ufer

November

- 5./6. Zug
Nachtorientierungslauf der OG
des Kantons Zug

1967

Januar

- 7. Hinwil
Patrouillenlauf aus Anlaß des
75jährigen Bestehens des
UOV Zürcher Oberland
- 8. Hinwil
23. Kant. Militär-Skihindernislauf
des KUOV Zürich/Schaffhausen

April

- 1./2. Schaffhausen
2. Schaffhauser Nachtpatr.-Lauf
der KOG und des UOV

Juni

- 9./10. Biel
9. 100-km-Lauf
- 10./11. Aargauer Unteroffizierstage